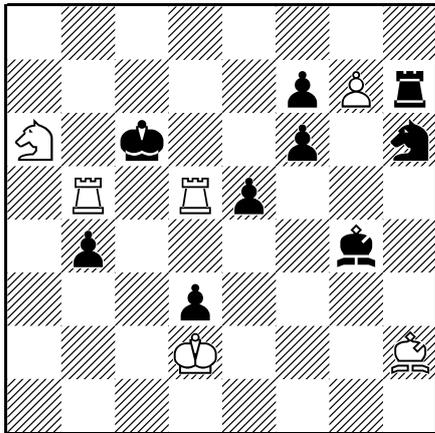
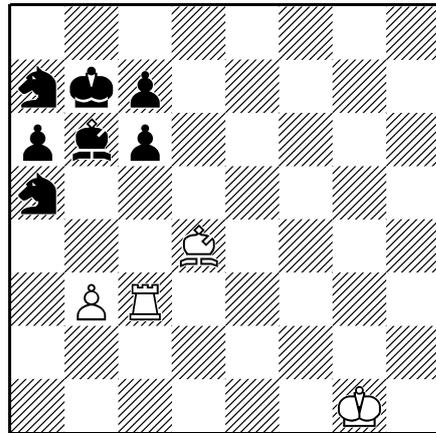


2011/40
Leonid Makaronez



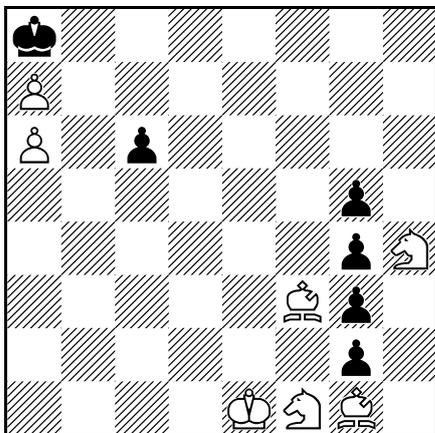
#4 (6+9)

2011/41
Andreas Thoma
Groß Rönau



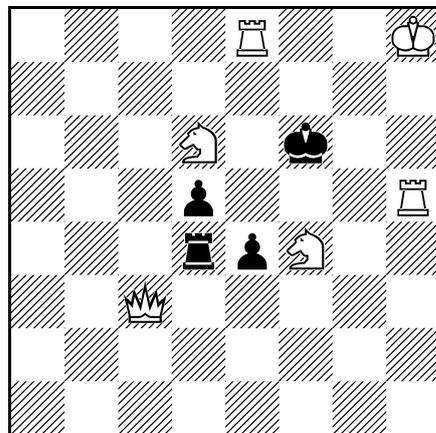
h#3 (4+7)
2 Lösungen

2011/42
Andreas Thoma
Groß Rönau



ser-h=5 (7+6)
2 Lösungen

2011/43
Frank Richter
Trinwillershagen



s#6 (6+4)

Hallo liebe Löser, die ersten beiden Aufgaben sollten nicht schwer zu lösen sein, bei der Nummer 42 zieht Schwarz fünfmal hintereinander und dann setzt der Weiße mit einem Zug patt. Natürlich darf dem Weißen nicht zwischenzeitlich Schach geboten werden. Wieso gibt es bei der Nummer 43 nur eine Lösung, obwohl die Stellung diagonalsymmetrisch ist? Und auf welche Felder ziehen wann die weißen Springer?

Es wäre schön, wenn ich von mehr Lösern Kommentare zu den Aufgaben bekommen würde – die Aufgaben haben es verdient!

Lösungen und neue Aufgaben bitte an: winusm@web.de oder
Winus Müller, AmZiegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zu den Problemen der Ausgabe 08 / 2011

Die Aufgabe 2011/32 (V. Gülke/H. Laue) bietet „zur Abwechslung mal einen finessenreichen Zweizüger unserer Selbstmattspezialisten“ (Peter Schmidt) mit den drei Verführungen 1. Sb4? (dr. 2. S:c6#) Dc7!, 1. Se7? (dr. 2. S:c6/ Tf5#) Sd4! und 1. Se3? (dr. Sc4/ Tf5#) Sf4! Es löst **1. Sb6! (dr. 2. Sc4#) S~/ Sd4/ Sf4/ c:b5/ D:b6 2. Tf5/ c:d4/ Te3/ Td5/ Ld6#** „Guter Zweizüger mit Auswahl-schlüssel“ (Stephen Rothwell), „sehr apart – so wünscht man sich einen modernen Zweizüger“ (Baldur Kozdon), „reichhaltig und interessant“ (PS). „Oh je, war das Arbeit, diesen Doppeldrohzyklus auseinander zu sortieren, und falsch gelöst habe ich auch noch prompt. Exzellente Konstruktion, man merkt gar nicht, dass es ein Buchstabenproblem ist.“ (Hauke Reddman)

Über die Widmungsaufgabe 2011/33 (A. Thoma) „wird sich der Segeberger Jubilar aber gefreut haben. Dass die Lösung mit einem Schachgebot beginnt, stört nicht.“ (PS) **1. Se3+! K:e3** (1. ... Kg3? 2. Tg2+ L:g2 3. D:g2#) **2. Sd4! (dr. 3. Df3/ Te2#) g1S 3. Df3+!! S:f3 4. Te2# oder 2. ... Lg4 3. De8+ Le5 4. D:e5#** „Schöne Aufgabe – eine Augenweide“ (BK), „schönes Symbol-Problem mit ansprechender Hauptvariante“ (SR).

Das Satzspiel der Aufgabe 2011/34 (G. Oehlerich) ist sehr kurz 1. ... Kd1 2. Lb3#. Um die Zugpflicht auf Schwarz abzuwälzen, sind immerhin fünf Züge nötig. **1. Sd2! Kc3 2. Sb1+ Kc2 3. Ke4! Kd1 4. Kf3 Kc2 5. Ke3 Kd1 6. Lb3#** „Putziges Zugwechsel-Stück mit klassischem Tempo-Dreiecksmanöver des weißen Königs“ (SR).

Die Aufgabe 2011/35 (C. Jones) erfreute PS bereits im Voraus als er den Komponistennamen las.

a) 1. ... Ta1 2. L:f4 Te1 3. Se3 L:f5#

b) 1. ...Le8 2. Sd3 Lc6 3. Td5 T:c4#

„Das hier gezeigte Werk ist zwar ein bisschen steinlastig, bietet aber eine interessante Thematik. Dieser Wechsel von Fesselungslinien scheint mir ziemlich originell zu sein.“ (PS) „Gefälliger Fesselungs- und Funktionswechsel.“ (SR)